

Gérard ZINSSTAG

Suono reale

Musik für ersticktes Klavier

für Werner Bärtschi

Edition modern München

VORWORT

*der
besten praxis*

Mit der folgenden erstückung bekommt die klangfarbe des instrumentes eine andere dimension, da die saiten einen dunklen, gedämpften ton wiedergeben. das chromatische aufgebaute tastenfeld ist transformiert und auch erweitert, da zum beispiel "unpianistische" effekte realisiert werden können. eine sehr leichte verstärkung (besonders für grosse räume) ist durchaus möglich.

KLANGMATERIAL

Es ist in 3 gruppen zu unterteilen:

1. unbestimmte tonhöhe

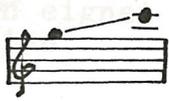


noten klingen nicht mehr, weil die saiten völlig erstickt sind.

2. bestimmte tonhöhe



diese terz ist ein wesentliches element der struktur. sie erscheint oft isoliert oder verschleiert (mit 7-8 klangfarbenänderungen).



erscheinen oft ganz isoliert oder in gruppen. die erstückung am diskantsteg führt so zu einem schlagzeugartigen ton. (diese noten sind meistens bei "suono reale" nicht eingetragen).

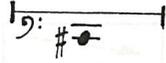


sind auch ein wesentliches element der struktur. da sie keine flageoletts sind, treten sie stark in den vordergrund.

t
k
c
i
t
s
r
e

n i c h t e r s t i c k t

3. bestimmte tonhöhe



das kontra-cis bildet eine art grundton. es erklingt oft (auch wenn es selbst nicht angeschlagen wird) im hintergrund durch das schwingen der anderen saiten.

als synchrone schwingung

kein anschl. anderer saiten.



folgende saiten sind frei gelassen; ihre harten, fast metallischen klänge mit nachhall (pedal) stehen im kontrast zu den klängen der erstickten saiten(als brillanz).

AUSFUEHRUNG DER ERSTICKUNG

Nur gummistimmkeile können/dürfen verwendet werden, die absolut unschädlich für die saiten sind. sie müssen gut ^{befestigt} fixiert werden, damit sie sich während des spieles nicht lösen. sie werden folgendermassen benützt:

1. ganz (bei tiefen, mittleren saiten)
2. längs in 2 teile schneiden, um die flageolettstelle ^{präziser} sicherer zu treffen (bei mittel-hohen und hohen saiten)
3. für die tiefen und sehr tiefen saiten kann die spitze abgeschnitten werden, die spitze allein eignet sich dafür zur erstickung bei den hohen und sehr hohen saiten.

ZUR NOTATION

Die zeitliche gliederung ist durch die graphische notation gegeben. die realisation kann somit vom interpreten frei bestimmt werden. die sekundenangaben, je nach instrument, raum oder verstärkung, sind approximativ zu verstehen. die unterteilungsstriche dienen zur übersicht der verschiedenen perioden und abschnitte.

klingt immer eine oktave höher

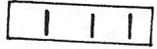
ERKLÄRUNG DER ZEICHEN



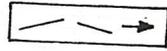
tendenz zur verlangsamung



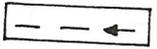
tendenz zur beschleunigung



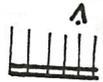
periodisch



aperiodisch



tendenz zur verzögerung



(sehr) kurze pause, nur betreffende note



sehr kurze



kurze

zäsur



mittellange



lange

pause

je nach der resonanz des flügels, des raumes, ev. der verstärkung.

#, b

das vorzeichen gilt nur für die note, vor der es steht.



mässig, schnell, langsam, je nach graphik



schnell



so schnell wie möglich

m. P

mittleres pedal (sostenutopedal)

r. P

rechtes pedal ganz niederdrücken

r. P

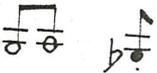
rechtes pedal halb niederdrücken → ganz niederdrücken r. P allm. lüften



cluster (chromatisch)



cluster aus weissen tasten ⌘ mit faust anschl.



"weisse" noten, immer ohne pedal zu spielen, müssen gehalten werden: bis zum gleichem klang bis zum auflösungszeichen



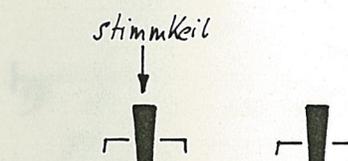
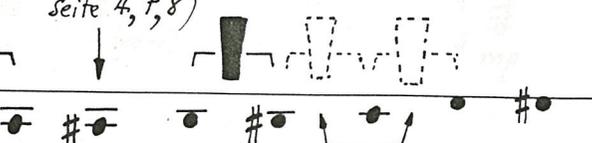
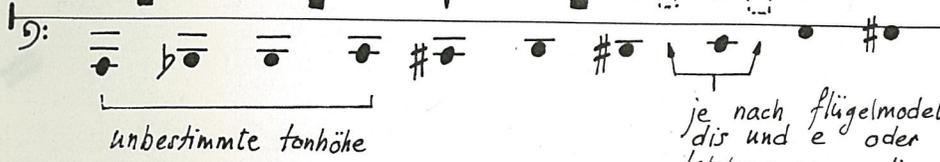
← unterste zeile des systems (z.b. kontra-c) klingt immer eine oktave tiefer



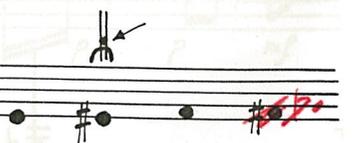
← oberste zeile des systems (z.b. a³) klingt immer eine oktave höher (z.b. a⁴)

VERZEICHNIS DER ZU ERSTICKENDEN SAITEN

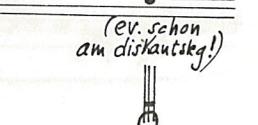
suono reale 

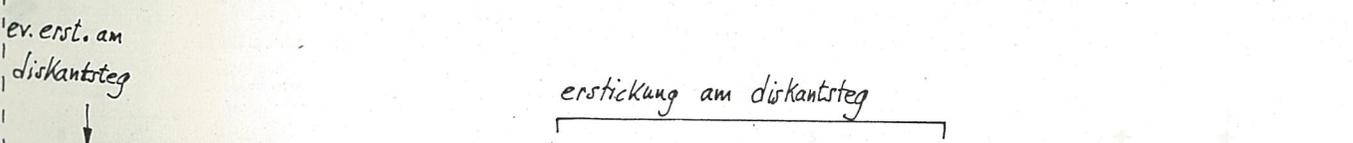
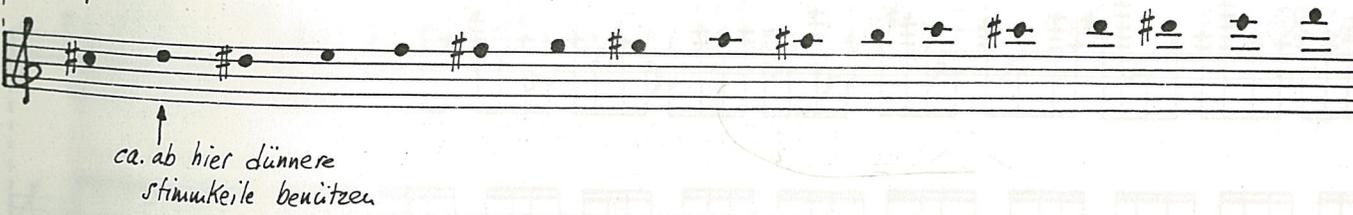
stimmkeil 
 nicht erstickte saite (ausnahme seite 4, 7, 8) 
 unbestimmte tonhöhe 

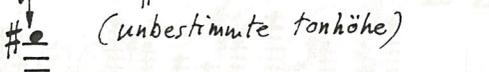
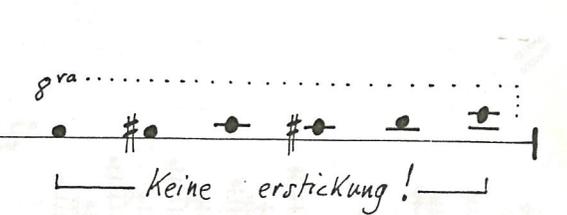
je nach flügelmodell muss der stimmkeil zwischen dis und e oder e und f geschoben werden, letzteres, wenn die f-saite noch nicht verdoppelt ist. (beim Steinway Konzertflügel beginnt die verdoppelung bei kontra-f)

erstickung gleich nach der agraffe. 



(ev. schon am diskantsteg!) 

ev. erst. am diskantsteg 
 erstickung am diskantsteg 
 ca. ab hier dünnere stimmkeile benutzen 

erstickung gleich neben den dämpfern 
 (unbestimmte tonhöhe) 
 Keine erstickung! 

15-20"

15"

Handwritten musical score for the first system, featuring a piano and a violin. The piano part includes dynamics such as *pp*, *mp*, *p*, and *mf*, along with the instruction *(poco)*. The violin part includes dynamics *pp*, *mp*, *p*, and *mf*. A double bar line with repeat dots is present at the end of the system.

suono reale

Handwritten musical score for the second system, including piano, violin, and a lower instrument (possibly cello or double bass). The piano part features dynamics *mf*, *f*, *p*, and *ff*. The violin part includes *tr* (trills) and dynamics *mf*, *f*, and *mp*. The lower instrument part includes dynamics *mf*, *ff*, and *mp*. Performance instructions include *(langamer)*, *molto leggera e sempre mp/mf*, and *(nicht ganz lüften)*. A double bar line with repeat dots is at the end.

20-25"

Handwritten musical score for the third system, primarily for the violin. It features a complex melodic line with many accidentals and fingerings. Dynamics include *pp*, *mp*, *p*, and *mf*. A double bar line with repeat dots is at the end.

Handwritten musical score for the first system. The top staff is a piano part with complex chords and melodic lines. The bottom staff is a bass part with a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *mf* and *r.p.* (ritardando poco a poco). A box containing a slash and an arrow is present in the bass staff. A small inset shows a 7-measure melodic fragment.

Handwritten musical score for the second system. The piano part features a 30-40" section with a 3-4" sub-section. Dynamics range from *ff* to *pp*. The bass part includes the instruction "un po pesante" and a box with a slash and arrow. The system concludes with a *mp* dynamic.

Handwritten musical score for the first system, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music features complex rhythmic patterns with many sixteenth and thirty-second notes. Dynamic markings include *mf - f*, *mp*, *mf*, *mf*, *p*, *mp*, *pp*, *f*, and *sfz*. There are also performance instructions like *(marcato)* and *r.P*. A box with an arrow points to a specific measure in the bass staff.

Handwritten musical score for the second system, consisting of two staves. It includes a section labeled *[Kontra-cis]* with a duration of *5-6"*. Above the staves, there are time markings *6-8"* and *25"*, and a tempo marking *♩ = ~ 184*. The music features a series of notes with a *poco* marking. Dynamic markings include *mf*, *f*, *p*, *pp*, and *mp*. Performance directions include *ausklingen lassen* and *r.P*. A box with a double arrow points to a measure in the bass staff.

Handwritten musical score for the third system, consisting of two staves. It features a section labeled *piu f* with a tempo marking *♩ = ~ 132* and a duration of *etc... 29 x*. The music includes a *vii* section. Dynamic markings include *pp*, *ppp*, *ff*, *mp*, *mp*, *poco*, *f*, *pp*, *f*, *mp*, *sfz*, and *(violento)*. Performance directions include *ausklingen lassen* and *r.P*. A box with a double arrow points to a measure in the bass staff.

